

Anmeldung:

Meißner Hahnemannzentrum e. V.
Leipziger Straße 94, 01662 Meißen
Tel./Fax: 03521 400234/404123
E-Mail: info@hahnemannzentrum-meissen.de
IBAN: DE81 850550003010017943
BIC: SOLADES1MEI

Teilnahmebeitrag

Bei Anmeldung bis 30. September 2017 160,00 EURO
danach: 185,00 EURO

Anerkennung der Fortbildung

Für diese Veranstaltung wurden beim DZVHÄ
Diplompunkte beantragt. Heilpraktikerinnen werden
16 UE Fachfortbildung bestätigt.

Anmeldebedingungen

Als verbindliche Anmeldung gilt die Rücksendung des
ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldekupons in
Verbindung mit der Überweisung der Teilnahmegebühr.
Ein Rücktritt nach dem 31.10.2017 ist nur bei Nennung
einer zahlenden Ersatzperson oder bei Vollzahlung mög-
lich. Stornierungen vor diesem Termin werden mit 25,- €
Verwaltungsgebühr berechnet. Stornierungen und An-
meldungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.
Bei Nichterfüllung der verbindlichen Zahlungspflicht
folgt das übliche Mahnwesen.

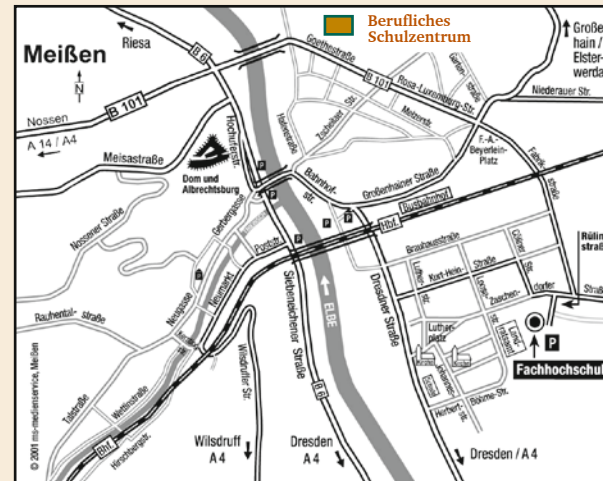
Sollte der Veranstalter gezwungen sein, die Tagung aus
unvorhersehbaren Gründen abzusagen, werden bereits
gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurücker-
stattet. Das gilt nicht bei Stellung eines gleichwertigen
Ersatzreferenten. Das Hahnemannzentrum haftet aber
nicht für anderweitige Kosten und Ansprüche der Teil-
nehmer (Flüge, Bahntickets, Hotelkosten, Arbeitsausfall
etc.)

**Für alle berichteten Patienten-Fälle gilt die
Schweigepflicht.**

Tagungsort:

Berufliches Schulzentrum Meißen,
Goethestr. 21, 01662 Meißen

Wegbeschreibung:



Unterkunft

Tourist-Information, Markt 3, 01662 Meißen
Tel.: 03521 4194-0, Fax: 4194-19

Zimmerkontingent zu günstigen Konditionen
in der Nähe des Tagungsortes:

Hotel Knorre, Elbtalstraße 3, 01665 Meißen
Tel.: 03521 72810

Bitte bis zum 30. September 2017 unter dem Stich-
wort „Hahnemannzentrum“ buchen.

Veranstalter:

Meißner Hahnemannzentrum e. V.

Fachseminar



**Dr. rer. nat.
Norbert Winter**

Cyrus Maxwell Boger – und die
Sprache der Krankheit

11./12. November 2017

Inhalt

Die Medizin zur Zeit Bogers stand im Spannungsfeld zwischen Säftelehre, Vitalismus und Zellulärpathologie, zwischen Semiotik und Diagnostik, zwischen Heilkunst und dem wachsenden Vertrauen in Apparate. Die moderne Keimtheorie führte zur Neudefinition von Krankheiten und therapeutischen Ansätzen. Hygienische Maßnahmen und verbesserte Lebensbedingungen brachten manche Krankheiten zum Verschwinden - und öffneten Raum für neue. Es war eine Zeit des Aufbruchs, der Begeisterung über neue Theorien, pharmakologische und chirurgische Verheißungen.

Umso schwieriger wurde es, den reinen, durch keine Theorien gefärbten Ausdruck der Krankheit wahrzunehmen, die Sprache der Zeichen und Symptome, der Dynamik von Krankheit und Heilung – erfasst mit allen Sinnen. Die fundamentale Bedeutung der Krisenlehre, der (westlichen) Puls- und Zungendiagnose u.v.a.m. sind heute in Vergessenheit geraten – bilden jedoch die Grundlage des damaligen Krankheitsverständnisses und durchdringen unsere Repertorien.

Ziel dieses Seminares ist es, Bogers Ringen um die Wahrnehmung dieser ursprünglichen Sprache nachzuvollziehen, gespiegelt in seinem Krankheitsverständnis, in therapeutischen Strategien, in der Anwendung der Repertoriensrubriken, in seinem Verständnis der Materia medica und bei der Einschätzung von Heilungsverläufen. Kasuistiken Bogers sowie

eigene Fälle begleiten eine Reise quer durch Bogers Synoptic Key, lassen manche Rubriken klarer werden oder in völlig neuem Licht erscheinen und schärfen dieses Werkzeug für die Anforderungen der heutigen Praxis.

Kenntnisse in Bogerscher Fallanalyse sind für das Seminar hilfreich, aber nicht notwendig, da dieses Thema analog für jegliche Art der Fallanalyse relevant ist.

Je nach Interesse und Prioritäten können praktische Übungen (z. B. bzgl. westlicher Pulsdiagnose) das Thema abrunden.

Dr. rer. nat. Robert Winter

Jahrgang 1960

1978 – 1986 Studium der Physik

1986 – 1988 Zivildienst im Krankenhaus und Beginn des intensiven Studiums der Homöopathie

1988 – 1993 Promotion und Forschungsarbeit in Elementarteilchenphysik (CERN/Genf)

1990 Heilpraktikerprüfung

seit 1991 Praxistätigkeit, ab 1993 Vollzeit

1997 Gründung der „Schule für Klassische Homöopathie“ in Karlsruhe

seit 1999 Vertiefung der Bogerschen Fallanalyse und Methodik, neben der intensiven Praxis- und Lehrtätigkeit weitere Beschäftigung mit Bogerscher Fallanalyse dem Pauli-Jung-Dialog (Grenzbereich Physik-Psychologie) u. medizinischer Semiotik.

Der Veranstalter

Das Meißner Hahnemannzentrum e.V. organisiert jährlich im Frühjahr und Herbst ein Fachseminar im Geburtsort des Begründers der Homöopathie.

Die gemeinsam mit der Gesellschaft homöopathischer Ärzte in Sachsen veranstalteten ‚Meißner Hahnemanntage‘ im April haben sich inzwischen zu einem festen Termin im Fortbildungskalender vieler Therapeuten in Deutschland und darüber hinaus etabliert.

Wir freuen uns, dass es uns seit einigen Jahren gelingt, auch im Herbst interessante Themen und renommierte Referenten nach Meißen zu holen.

Tagungsablauf

Sonnabend, 11. November

10.00 – 13.30 Uhr und
14.30 – 18.00 Uhr

Sonntag, 12. November

9.00 – 12.30 Uhr und
13.30 – 15.00 Uhr